Objekt:	Raja Serfoji II. (1798-1832)
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Sammlung:	Kunstbibliothek
Inventarnummer:	LMA 1 H 34, 77

Beschreibung

Der König von Tanjore, Serfoji, zeigt sich hier im Gewand eines Maratha-Herrschers. Der rote Punkt auf seiner Stirn drückt aus, dass es sich um einen verheirateten Mann handelt. Seine Frau trägt einen Papagei auf der Hand, eine ikonographische Tradition Nordindiens. Der Papagei spielt auf das Epos Tuti-nama (Papageien Buch) an, in dem Ehefrauen zur Treue aufgefordert werden. Der Vogel auf der Hand der Frau symbolisiert also ihre Treue. Der am 24. September 1777 im Hause des Maratha-Königs Chattrapathy Shivaji geborene und am 7. März 1832 verstorbene Serfoji II. war der letzte unabhängige Maharaja von Tanjore. Nachdem sein Onkel Raja Thulaja ihn als Sohn adoptiert hatte, wurde er als Kronprinz betrachtet. Allerdings bemächtigte sich 1782, mit Hilfe der Briten, Amir Singh des Thrones in Tanjore. Da der neue Herrscher die Ausbildung Serfojis verweigerte, brachte ihn der deutsche Missionar Christian Friedrich Schwarz nach Madras, wo er von seinem Kollegen Wilhelm Gericke als Schüler angenommen wurde. Serfoji erwies sich als fleißiger und intelligenter Schüler und erlernte nicht nur Englisch, Dänisch und Deutsch, sondern auch Latein und Griechisch. Hauptaugenmerk wurde auf die naturwissenschaftliche Ausbildung des Fürsten gelegt, aber auch die musische und künstlerische Seite kam nicht zu kurz. Serfoji wurde beispielsweise im Zeichnen und Malen unterwiesen, einer Kunst, in der er einige Fortschritte machte. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße:	35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1800
	wer	Company School

	wo	Thanjavur (Tanjore)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Thanjavur (Tanjore)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien
[Zeitbezug]	wann	1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Company painting
- Gouache
- Herrschaft und Verwaltung
- König
- Malerei

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau